

„Eine wichtige kulturelle Institution“

Wald-Vereinssektion plant auch für dieses Jahr wieder viele Aktionen

Mitterfels. (ta) Der Bayerische Wald-Verein, Sektion Mitterfels, hat auch heuer wieder ein umfangreiches Programm. Das wurde bei der Jahresversammlung im Gasthof Kernbichl deutlich. Vorsitzender Martin Graf gab dabei auch einen kurzen Rückblick. Der Bayerische Wald-Verein ist mit derzeit 319 Mitgliedern einer der größeren Vereine in Mitterfels.

Kassiererin Elisabeth Weber berichtete über die Finanzen. Hauptausgabe war die Spende in Höhe von 3000 Euro für den Neubau des Falkensteinschutzhauses im Bayerischen Wald. Martin Graf informierte über den derzeitigen Baustand.

Brigitte Schäfer sprach über ihre Tätigkeit als Wegewart. Vier Wanderwegen mit insgesamt 70 Kilometern werden von ihr betreut. Wanderwart Albert Bogner wies darauf hin, dass 2018 elf Wanderungen angeboten wurden, an denen sich insgesamt 346 Teilnehmer beteiligt haben. Schon Tradition hat der jährliche Einsatz bei der Schachtenpflege auf dem Rindlschachten. Daneben wurde an weitere Aktivitäten erinnert.

Der Betreuer der Internetseite, Günter Metzger, gab einen Überblick über die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes im Allgemeinen sowie darüber, was für Vereine hier speziell zu beachten ist.

Besuch bei der Augsburger Puppenkiste geplant

Das Jahresprogramm 2019 der Sektion Mitterfels wurde während der Veranstaltung verteilt und hat für die Mitglieder wieder viele Angebote. Halb- und Ganztageswanderungen in die Umgebung von Mit-



Vorsitzender Martin Graf und Bürgermeister Heinrich Stenzel mit Franz Leiderer, Peter Stiegler und Gertrud Graf (von links).

Foto: Doris Metzger

terfels bis in den Bayerischen Wald wechseln sich mit Spaziergang und Führung in Straubing und Passau ab.

Im Oktober wird eine Tagesfahrt nach Augsburg angeboten mit der Möglichkeit, eine Vorstellung der Augsburger Puppenkiste zu besuchen. Als Beitrag zum Kinderferienprogramm der Marktgemeinde Mitterfels ist eine Veranstaltung am Teufelsfelsen im Mitterfelder Perlachtal angedacht. Eine Radtour führt zum Bergadln in den Böhmerwald, eine weitere in die Gegend von Niederalteich und durch das Kleine Ohetal.

Anfang April werden zwei Vorträge in Wort und Bild angeboten. „Insektenschwund: Ursachen und

was wir tun können“ von Johannes Selmansberger am Donnerstag, 4. April, im Landgasthof Fischer und unter dem Titel „Irgendwo in Afrika. Kilimahewa – Ein Wunder im Busch von Tansania“ stellt Franz Hirtreiter am Freitag, 12. April, in der evangelischen Kirche sein Engagement zusammen mit Mönchen in Tansania vor, in dem er den Bau von Schulen und Kindergärten und deren Unterhaltung unterstützt. Das komplette Programm kann auch unter www.waldverein-mitterfels.de eingesehen werden.

Es wurde weiter darüber informiert, dass der „Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels“ in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiere; an den hierfür angebotenen Ver-

anstaltungen werde sich der Bayerische Wald-Verein gern beteiligen. Danach teilte Martin Graf erfreut mit, dass in diesem Jahr eine besonders große Anzahl von Mitgliedern für langjährige Mitgliedschaften geehrt werden können: 25 Jahre Mitglied sind: Maria Birkeneder, Sigurd Gall, Monika Jakob, Hans und Christine Mandl, Hans und Anita Schuhmann.

Für 50 Jahre sind zu ehren: Alois Bernkopf, Anton Frank, Georg Graf, Wiltrud Haimerl-Moser, Herbert Lehner, Gudrun Sirowatka, Herbert Stolz, Bernhard Wartner, Paul Wintermeier, Gertrud Graf, Marliese Hacker, Leo Gottschalk, Renate Gröschl, Franz Kronfeldner, Franz Leiderer, Peter Stiegler, Theo Süß, Hans Wartner, Elfriede Bogner und Elisabeth Pöschl. 66 Jahre ist Wilhelm Stapf und 70 Jahre Leo Dietl bereits Mitglied der Sektion Mitterfels. Alle zu Ehrenden werden eine entsprechende Urkunde erhalten.

Bürgermeister würdigt Engagement des Vereins

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Heinrich Stenzel für den großen Einsatz des Vereins, welcher in naturkundlicher und kultureller Hinsicht die Marktgemeinde hervorragend repräsentiert und unterstützt. Der Verein sei eine wichtige kulturelle Institution.

Die erste Veranstaltung 2019 findet bereits am Sonntag, 17. März, statt. Unter dem Titel „Aufbruch in den Frühling“ wird ein Spaziergang am Allachbach durch Straubing angeboten. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 13 Uhr am Pavillon in der Lindenstraße in Mitterfels.